

AMTSBLATT

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2020 – Nr. 4

Ausgegeben: Dresden, am 28. Februar 2020

F 6704

Wir gedenken verstorbener kirchlicher Mitarbeiter

Gisela **Binner**, geb. am 3. März 1938, zuletzt tätig als Sekretärin im Landeskirchenamt Sachsens, verst. am 30. September 2019

Jutta **Bley**, geb. am 15. November 1923, zuletzt tätig als Verwaltungsangestellte in der Kirchgemeinde Mülsen, verst. am 26. März 2019

Dieter **Brandes**, geb. am 4. November 1930, zuletzt tätig als Kirchgemeindehelfer in der Auferstehungskirchgemeinde Dresden-Plauen, verst. am 7. Juli 2019

Ruth **Doberrentz**, geb. am 9. März 1928, zuletzt tätig als Katechetin in der Versöhnungskirchgemeinde Leipzig-Gohlis, verst. am 11. Januar 2019

Theodor **Dutschmann**, geb. am 25. Dezember 1939, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Oberwiera, verst. am 21. Januar 2019

Holger **Fischer**, geb. am 20. November 1960, tätig als Kirchner in der Kirchgemeinde Lommatzsch-Neckanitz, verst. am 17. Dezember 2019

Sigrun **Fischer**, geb. am 15. Dezember 1930, zuletzt Pfarrerin in der Immanuelkirchgemeinde Leipzig-Probsteida und abgeordnet zum Ephoralvikariat im Kirchenbezirk Leipzig Ost, verst. am 7. Februar 2019

Oskar **Freudemann**, geb. am 11. Januar 1943, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Leutersdorf, verst. am 8. Dezember 2019

Johannes **Freyer**, geb. am 4. April 1924, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Gahlenz, verst. am 7. April 2019

Christian **Gärtner**, geb. am 18. März 1932, zuletzt tätig als Kantor für die Schwesterkirchgemeinden Bretnig, Hauswalde und Rammenau, verst. am 23. Juli 2019

Lothar **Georgi**, geb. am 27. Juni 1933, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Schwarzenberg-Neuwelt, verst. am 8. Dezember 2019

Christoph **Gerling**, geb. am 14. Oktober 1936, zuletzt tätig als Kantorkatechet in der Kirchgemeinde Neukirch, verst. am 29. März 2019

Johannes **Glaß**, geb. am 18. September 1930, zuletzt beurlaubter Pfarrer zum Dienst im Diakonissenmutterhaus Neuvandsburg Elbingerode, verst. am 21. Dezember 2019

Waldo **Graf**, geb. am 23. Mai 1930, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Böhlitz-Ehrenberg, verst. am 26. Juni 2019

Dieter **Graichen**, geb. am 11. Januar 1938, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Neugersdorf, verst. am 5. Mai 2019

Ernst **Graubner**, geb. am 5. Februar 1939, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Bärenstein, verst. am 11. April 2019

Ingeburg **Größel**, geb. am 16. Februar 1931, zuletzt tätig als Verwaltungsangestellte in der Kirchgemeinde Reinsdorf, verst. am 1. Dezember 2019

Manfred **Hackebeil**, geb. am 13. August 1937, zuletzt tätig als Kirchenmusiker in der Kirchgemeinde Hormersdorf, verst. am 6. Februar 2019

Carlena **Härtel**, geb. am 25. Juni 1932, zuletzt tätig als Kantorkatechetin in der St.-Andreas-Kirchgemeinde Chemnitz-Gablenz, verst. am 4. November 2019

Adelheit **Hahmann**, geb. am 14. April 1943, zuletzt tätig als Leiterin des Ev. Kindergartens St. Nikolai Leipzig in der Kirchgemeinde St. Nikolai Leipzig, verst. am 17. August 2019

Renate **Heine-Look**, geb. am 20. Juni 1952, zuletzt tätig als Leiterin der Zentralen Gehaltsabrechnung der Diakonie Sachsens, verst. am 9. Dezember 2019

Christian **Heinze**, geb. am 18. März 1935, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Weinböhla, verst. am 14. Oktober 2019

Brunhild **Herrig**, geb. am 21. Mai 1942, zuletzt tätig als Kircheninspektorin in der Kirchgemeinde Coswig, verst. am 25. November 2019

Hans-Dieter **Hofmann**, geb. am 24. September 1947, zuletzt Präsident des Landeskirchenamtes Sachsens, verst. am 26. November 2019

Wolfgang **Hofmann**, geb. am 8. Mai 1928, zuletzt tätig als Kirchenmusikdirektor der St. Nikolai-St. Johanneskirchgemeinde Leipzig, verst. am 19. Mai 2019

Dr. Folkert **Ihmels**, geb. am 18. November 1928, zuletzt Oberlandeskirchenrat im Landeskirchenamt Sachsens, verst. am 4. Mai 2019

Alice **Kindler**, geb. am 4. Oktober 1929, zuletzt tätig als Kassen- und Rechnungsprüferin in der Kirchgemeinde Col-ditz-Lastau, verst. am 23. Juni 2019

Karl **Kollmer**, geb. am 21. August 1936, zuletzt tätig als Kantor in der Kirchgemeinde Falkenau, verst. am 29. Januar 2019

Birgit **Kühnel**, geb. am 5. Dezember 1957, tätig als Kantorin und Kirchnerin in der Vereinigten Kirchgemeinde Bischofswerda, verst. am 18. Juni 2018

Ursula **Külper**, geb. am 21. Juni 1926, zuletzt tätig als Buchhalterin des Kirchgemeindeverbandes Dresden, verst. am 12. Mai 2019

Theodor **Küttler**, geb. am 4. Juni 1934, zuletzt Superintendent im Kirchenbezirk Marienberg, verst. 29. Mai 2019

Thomas **Küttler**, geb. am 26. Oktober 1937, zuletzt Superintendent im Kirchenbezirk Plauen, verst. 4. Dezember 2019

Traugott **Lange**, geb. am 25. Februar 1942, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Großpostwitz, verst. am 15. Mai 2019

Marianne **Langhammer**, geb. am 2. November 1927, zuletzt tätig als Verwaltungsangestellte in der Kirchgemeinde Königswartha, verst. am 12. März 2019

Johanna **Lienig**, geb. am 1. März 1929, zuletzt tätig als Verwaltungsangestellte in der Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein, verst. am 4. April 2019

Günther **Lindner**, geb. am 3. Juni 1949, zuletzt tätig als Kirchenamtmannt in der Diakonischen Amt Radebeul, verst. am 24. September 2019

Gunter **Mehlhorn**, geb. am 23. April 1938, Kirchenoberamtmannt, zuletzt tätig als Kirchenbürodirektor in der Kirchenamtsratsstelle Zwickau, verst. am 15. September 2019

Christa **Meier**, geb. am 31. März 1938, zuletzt tätig als Verwaltungsangestellte in der Kirchgemeinde Oelsnitz/Erg., verst. am 21. August 2019

Eveline **Menzel**, geb. am 28. Juni 1956, zuletzt tätig als Domführerin im Dom zu Meißen/Hochstift Meißen, verst. am 25. November 2019

Gottfried **Menzer**, geb. am 30. November 1931, zuletzt tätig als Baureferent in der Inneren Mission Sachsen, verst. am 1. November 2019

Willi **Mestars**, geb. am 5. Juli 1924, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Papstorf, verst. am 28. Dezember 2019

Lothar **Meyer**, geb. am 19. Januar 1930, zuletzt tätig als Katechet in der Kirchgemeinde Zu unserer lieben Frauen Schneeberg-Neustädtel, verst. am 2. September 2019

Elisabeth **Mühle**, geb. am 14. März 1929, zuletzt tätig als Katechetin im Reisedienst im Landeskirchenamt Sachsens, verst. am 15. September 2019

Gisela **Naumann**, geb. am 23. Juli 1956, tätig als Verwaltungsangestellte in der Kirchgemeinde Claußnitz und der St.-Jakobi-Kreuz-Kirchgemeinde Chemnitz, verst. am 15. Juni 2019

Christoph **Oertel**, geb. am 3. November 1932, zuletzt Pfarrer in der Christophoruskirchgemeinde Freiberg, verst. am 21. Januar 2019

Gertrud **Otys**, geb. am 25. April 1924, zuletzt tätig als Friedhofsmitarbeiterin in der Kirchgemeinde Dresden-Gorbitz, verst. am 22. November 2019

Gerhard **Passolt**, geb. am 2. September 1929, zuletzt Pfarrer in der Friedenskirchgemeinde Leipzig-Gohlis, verst. am 5. August 2019

Walahfried **Peucker**, geb. am 24. Mai 1939, zuletzt Pfarrer in der Lutherkirchgemeinde Leipzig, verst. am 18. November 2019

Ursula **Pöche**, geb. am 15. März 1934, zuletzt Pfarrerin in der St.-Markuskirchgemeinde Chemnitz, verst. am 18. Februar 2019

Gabriele **Pötzsche**, geb. am 18. August 1946, zuletzt tätig als Sachbearbeiterin in der Zentralen Kassenstelle des Kirchgemeindeverbandes Leipzig, verst. am 10. Februar 2019

Elfriede **Pohl**, geb. am 21. Oktober 1939, zuletzt tätig als Köchin und Hausmeisterin im Kirchenbezirk Löbau-Zittau, verst. am 3. Oktober 2019

Elfriede **Pyka**, geb. am 31. Juli 1925, zuletzt tätig als Katechetin in der Kirchgemeinde Bischofswerda, verst. am 30. Mai 2019

Klaus **Radicke**, geb. am 29. Mai 1923, zuletzt tätig als Kirchenamtmannt in der Kirchenamtsratsstelle Leipzig, verst. am 3. April 2019

Siegfried **Räbsch**, geb. am 4. Januar 1940, zuletzt tätig als Kantorkatechet in der Kirchgemeinde zum Heiligen Kreuz Lengefeld, verst. am 28. März 2019

Siegfried **Rau**, geb. am 15. April 1931, zuletzt tätig als Kantor in der Raschau, verst. am 17. Oktober 2019

Edgar **Renner**, geb. am 12. August 1929, zuletzt tätig als Kantor in der Kirchgemeinde Witzschdorf, verst. am 7. August 2019

Adelheid-Elisabeth **Richter**, geb. am 26. Juli 1926, zuletzt tätig als Katechetin in der St.-Laurentiuskirchgemeinde Auerbach, verst. am 17. September 2019

Veronika **Rißmann**, geb. am 22. Februar 1933, zuletzt tätig als Bezirkskatechetin des ehemaligen Kirchenbezirkes Dipoldiswalde, verst. am 15. Dezember 2019

Dorothea **Röthig**, geb. am 5. August 1933, zuletzt Pfarrerin in der Nathanaelkirchgemeinde Leipzig-Lindenau, verst. am 9. Februar 2019

Christina **Robbach**, geb. am 23. Januar 1948, zuletzt tätig als Mitarbeiterin im Rüstzeitenheim Jocketa des Kirchenbezirkes Plauen, verst. am 30. März 2019

Annemarie **Rupf**, geb. am 4. April 1931, zuletzt tätig als Verwaltungsangestellte in der Lutherkirchgemeinde Chemnitz, verst. am 6. Juli 2019

Johann **Schaser**, geb. am 30. Januar 1956, zuletzt Pfarrer in der St.-Nikolai-Kirchgemeinde Markneukirchen, verst. am 23. März 2019

Ralf **Schedler**, geb. am 26. September 1932, zuletzt tätig als Kantordiakon und Verwaltungsmitarbeiter im Kirchspiel Groitzsch, verst. am 23. September 2018

Gottfried **Schiffner**, geb. am 22. Mai 1931, zuletzt tätig als Kirchenmusikdirektor im Kirchenbezirk Grimma und Kantor der St.-Martins-Kirchgemeinde Nerchau, verst. am 29. Dezember 2018

Irmgard **Schmied**, geb. am 31. August 1923, zuletzt tätig als Verwaltungsangestellte in der Kirchensteuerstelle Marienberg, verst. am 10. März 2019

Wolfgang **Schmiedel**, geb. am 24. Mai 1972, tätig als Friedhofsverwalter in der Kirchgemeinde Flöha, verst. am 11. August 2019

Ulrich **Schönherr**, geb. am 1. Oktober 1943, zuletzt tätig als Friedhofsmeister in der Kirchgemeinde Ebersbach, verst. am 8. Juli 2019

Ute **Schubert**, geb. am 25. Februar 1942, zuletzt tätig als Katechetin in der Kirchgemeinde Oberbobritzsch, verst. am 17. Oktober 2019

Helga **Schulze**, geb. am 31. Mai 1928, zuletzt tätig als Sachbearbeiterin in der Kirchlichen Frauenarbeit, verst. am 25. Juni 2019

Maria **Schulze**, geb. am 6. August 1951, zuletzt tätig als Kirchenamtfrau im Diakonischen Amt Radebeul, verst. am 24. August 2019

Christian **Seltmann**, geb. am 27. September 1928, zuletzt Pfarrer in der Lutherkirchgemeinde Limbach-Oberfrohna, verst. am 14. November 2019

Dietrich **Seltmann**, geb. am 11. Dezember 1930, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Röhrsdorf, verst. am 17. Dezember 2019

Heide **Stamm**, geb. am 27. Oktober 1939, zuletzt Pfarrerin in der Kirchgemeinde Dresden-Klotzsche, verst. am 13. März 2019

Joachim **Stolle**, geb. am 30. September 1922, zuletzt Pfarrer im Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, verst. am 5. Juli 2019

Günter **Steinhäuser**, geb. am 21. November 1933, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Netzchkau, verst. am 24. Februar 2019

Siegfried **Thoß**, geb. am 22. Januar 1933, zuletzt tätig als Kirchenoberinspektor im Kirchgemeindeverband Plauen, verst. am 14. November 2019

Inge **Vater**, geb. am 24. Januar 1930, zuletzt tätig als Friedhofsmitarbeiterin des Kirchspiels Rochlitzer Land, verst. am 3. März 2019

Helge **Voigt**, geb. am 6. April 1971, zuletzt Pfarrer in der Sophienkirchgemeinde Leipzig, verst. am 5. September 2019

Mariechen **Voigt**, geb. am 14. September 1933, zuletzt tätig als Verwaltungsangestellte in der Kirchgemeinde Zu unserer lieben Frauen Schneeberg-Neustädtel, verst. am 27. Dezember 2019

Petra **Voigt**, geb. am 1. Juni 1969, tätig als Erzieherin im Trinitatiskinderhaus der Kirchgemeinde Riesa, verst. am 3. Juli 2019

Gotthard **Weinhold**, geb. am 22. Februar 1926, zuletzt tätig als Friedhofsmeister in der Kirchgemeinde Bockau, verst. am 11. April 2019

Dieter **Werner**, geb. am 9. Januar 1962, tätig als Kirchner in der Kirchgemeinde Zschießla-Erlbach, verst. am 17. März 2019

Gert **Wolf**, geb. am 13. Februar 1953, zuletzt tätig als Gemeindepädagoge im Kirchenbezirk Marienberg, verst. am 26. Januar 2019

Marianne **Wolf**, geb. am 8. Dezember 1930, zuletzt tätig als Kirchensteuersachbearbeiterin in der Kirchgemeinde Heidenau-Dohna-Burkhardswalde, verst. am 22. März 2019

Helga **Zeichardt**, geb. am 29. Juni 1928, zuletzt tätig als Verwaltungsangestellte in der St.-Marien-Kirchgemeinde Borna, verst. am 19. Juni 2019

Adeline **Zeil**, geb. am 10. Februar 1937, zuletzt tätig als Leiterin der Offenen Arbeit in der Inneren Mission Sachsen, verst. am 25. Oktober 2019

Marie-Luise **Ziegler**, geb. am 10. Juli 1924, zuletzt tätig als Katechetin in der Kirchgemeinde Glauchau, verst. am 3. Juli 2019

Gertraude **Zimmermann**, geb. am 15. September 1926, zuletzt tätig als Verwaltungsangestellte in der Kirchgemeinde Grünhain, verst. am 15. Juni 2019

In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.

Psalm 31,6

INHALT

NACHRUF	Veränderung im Kirchenbezirk Meißen-Großenhain	A 76
A. BEKANNTMACHUNGEN	V. Stellenausschreibungen	
II. Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen	1. Pfarrstellen	A 77
Erste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gewährung von Reisekostenvergütung Vom 4. Februar 2020	6. Schulbeauftragter/Schulbeauftragte	A 79
A 74	7. Projektleiter/Projektleiterin	A 80
III. Mitteilungen	B. HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST	
Angebote der Geschäftsstelle der Verwaltungsorganisation, Aus-, Fort- und Weiterbildung	Entfallen	
A 74		
Seminar „Erstbegegnung mit Trauernden“		
A 74		
Vertiefungsseminar „Ich und meine Mitmenschen – Konflikte erkennen –> verstehen –> lösen“		
A 75		
Veränderung im Kirchenbezirk Marienberg		
A 75		

A. BEKANNTMACHUNGEN

II. Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Erste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gewährung von Reisekostenvergütung Vom 4. Februar 2020

Reg.-Nr. 60223 / 58

Die Rechtsverordnung über die Gewährung von Reisekostenvergütung vom 4. Februar 2014 (ABl. S. A 60) wird mit Wirkung ab dem 1. Januar 2020 wie folgt geändert:

1. Anlage 3 wird wie folgt gefasst:

Anlage 3

Übernachungskosten

Übernachungskostenerstattung nach § 7 Absatz 1 Satz 1: 70,00 €

Kürzungsbetrag für das Frühstück nach § 7 Absatz 1 Satz 3: 5,60 €

Übernachungskostenpauschalbetrag nach § 7 Absatz 2: 20,00 €

2. Anmerkung 1 wird wie folgt gefasst:

Anmerkung 1

Tagegeldhöhen für Verpflegungsmehraufwendungen nach § 4 Absatz 5 Nummer 5 Satz 2 in Verbindung mit § 9 Absatz 4a Satz 3 Nummer 1 und 3 Einkommensteuergesetz:

Abwesenheit von Wohnung und Dienststätte	Pauschalbetrag (Inland)
24 Stunden:	28,00 €
mehr als 8 bis unter 24 Stunden:	14,00 €
bis acht Stunden:	0,00 €

Es ist jeweils vom Kalendertag auszugehen. Den Abwesenheitsstunden des Kalendertages können nur nach der sogenannten Mitternachtsregelung Stunden des vorhergehenden oder nachfolgenden Tages zugerechnet werden. Eine Dienstreise, die nach 16 Uhr begonnen und vor 8 Uhr des folgenden Kalendertages beendet wird, ohne dass eine Übernachtung stattfindet, ist mit der gesamten Dienstreisedauer dem Kalendertag der überwiegenden Abwesenheit zuzurechnen.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

Hans-Peter Vollbach
Präsident

III. Mitteilungen

Angebote der Geschäftsstelle der Verwaltungsorganisation, Aus-, Fort- und Weiterbildung

Seminar „Erstbegegnung mit Trauernden“

Ein Tag im Pfarramt, der Plan für heute steht fest, es müssen einige Themen mit dem Pfarrer besprochen werden, die Mitarbeitenden brauchen Zuarbeit, einige Briefe liegen zur Bearbeitung bereit, das Kirchgeld soll abgerechnet werden, ... am Telefon eine Anfrage, wer im Gottesdienst in X predigt. Danach ein Anruf von Frau Z., die sich beschwert, weil auf dem Friedhof die Gießkannen immer weniger werden. ... Und schnell noch ein Brief zwischendurch an Frau M., deren Sohn noch unentschieden ist, ob er sich jetzt taufen lassen will oder doch erst später. Bald ist Feiertag, einiges muss liegen bleiben bis morgen ...

Es klopft. Eine Frau steht in der Tür, zögernd, sie kennt sich hier nicht so aus. Will die Pfarrerin sprechen, weil sie eine Beerdigung anmelden will. Da steht sie, wirkt sehr verlangsamt, kann kaum sprechen ...

Was zuerst? Termine drücken. Und hier steht eine – ohne Anmeldung – im Raum und braucht Ihre Zuwendung, Ihr Mitgefühl, Ihre Kompetenz, was alles für eine Beerdigung geregelt werden muss.

Auf dem Friedhof begegnet Herr X. einem Mann an einem Grab, der versunken in sich dort steht. Ihn ansprechen? Ihn beobachten oder links liegen lassen ...?

Der Friedhofsmitarbeiter soll vor der Beerdigung noch einmal mit den Angehörigen zum offenen Sarg gehen – was ist zu sagen, zu tun ..., wie begegnet „man“ Trauernden „richtig“? Trauerbegleitung in der Verwaltung – oder „nur“ sachliche Vorbereitung einer Beerdigung?

Mit Annette Meißner – Trauerbegleiterin und Supervisorin – werden Sie sich diesem Spagat zwischen reinen Verwaltungsaufgaben und der „Erstversorgung“ und Beratung von Trauernden in der Kirchgemeindeverwaltung widmen. Dabei kommt die besondere Situation von früh Trauernden (Betroffene, deren Angehörige erst kürzlich verstorben sind) in den Blick. Was ist leistbar von Ihnen in dieser Situation? Was erwarten Sie von sich selbst? Welche Grenzen könnten hilfreich sein in dieser Begegnung? Mit Erfahrungen aus der Trauerbegleitung, mit kreativen Methoden und im reflektierenden Austausch soll der Blick geschärft werden, was Trauernde in dieser Situation brauchen und welche Möglichkeiten Sie in der kirchlichen Verwaltung haben.

Termine:

Mittwoch, **6. Mai 2020**

Ev.-Luth. St. Pauli-Kreuz Kirchgemeinde Chemnitz, Henrietenstraße 36, 09112 Chemnitz

Montag, **15. Juni 2020**

Haus der Kirche – Dreikönigskirche, Hauptstraße 23, 01097 Dresden

Beginn und Dauer:

9:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr

Referentin:

Annette Meißner, Trauerbegleiterin und Supervisorin

Kosten:

90,00 € pro Teilnehmer

Anmeldungen bis zum **8. April 2020** unter <https://formserver.evlks.de/111/Form/>

Geschäftsstelle der Verwaltungsorganisation, Aus-, Fort- und Weiterbildung, Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden, Tel: (03 51) 46 92-136, E-Mail: verwaltungsorganisation@evlks.de

Vertiefungsseminar

„Ich und meine Mitmenschen – Konflikte erkennen –> verstehen –> lösen“

Das zweitägige Seminar richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche bereits das viertägige Grundseminar besucht haben.

Termine:

Mittwoch, **8. April 2020** und

Mittwoch, **29. April 2020**

Beginn und Dauer:

9:00 Uhr bis ca. 15:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Haus der Kirche – Dreikönigskirche, Hauptstraße 23, 01097 Dresden

Referentin:

Frau Anke Wegener-Sorge, Dresden

Praxis für Psychotherapie und persönliche Entwicklung

Kosten:

70,00 € pro Teilnehmer

Anmeldungen bis zum **22. März 2020** unter <https://formserver.evlks.de/111/Form/>

Geschäftsstelle der Verwaltungsorganisation, Aus-, Fort- und Weiterbildung, Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden, Tel: (03 51) 46 92-136, E-Mail: verwaltungsorganisation@evlks.de

Veränderung im Kirchenbezirk Marienberg

Bildung eines Kirchspiels zwischen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Börnichen, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dittersdorf, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dittmannsdorf, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gornau, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Grünhainichen, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Krumhermersdorf, der Ev.-Luth. St.-Georgen-Kirchgemeinde Waldkirchen, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Weißbach, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Witzschdorf und der Ev.-Luth. St.-Martins-Kirchgemeinde Zschopau (Kbz. Marienberg)

Reg.-Nr. 50 Zschopau 1/519

Urkunde

Gemäß § 10 Abs. 3 Kirchgemeindeordnung in Verbindung mit § 6 Abs. 3 und 4 Kirchgemeindestrukturgesetz und § 2 Abs. 2 Nr. 1 e Zuständigkeitsverordnung wird Folgendes bekannt gemacht und angeordnet:

§ 1

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Börnichen, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dittersdorf, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Dittmannsdorf, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gornau, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Grünhainichen, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Krumhermersdorf, die Ev.-Luth. St.-Georgen-Kirchgemeinde Waldkirchen, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Weißbach, die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Witzschdorf und die Ev.-Luth. St.-Martins-Kirchgemeinde Zschopau haben durch Vertrag vom 24.01.2020, der vom Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Chemnitz am 30.01.2020 genehmigt worden ist, mit Wirkung vom 01.01.2021 ein Kirchspiel gebildet, das den Namen „Evangelisch-Lutherisches Kirchspiel Zschopau“ trägt.

§ 2

- (1) Das Ev.-Luth. Kirchspiel Zschopau hat seinen Sitz in Schloßberg 3, 09405 Zschopau.
- (2) Es führt ein eigenes Kirchensiegel. Bis zur Einführung dieses neuen Kirchensiegels sind die Kirchensiegel der in § 1 genannten Kirchengemeinden jeweils gemeinsam zu verwenden

§ 3

Diese Anordnung tritt am 01.01.2021 in Kraft.

Chemnitz, den 30.01.2020

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Chemnitz

L.S.

Meister
Oberkirchenrat

Veränderung im Kirchenbezirk Meißen-Großenhain

Vereinigung der im Ev.-Luth. Kirchspiel Zeithain verbundenen Kirchengemeinden der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Glaubitz, der Ev.-Luth. St. Laurentiuskirchengemeinde Lorenzkirch, der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Röderau, der Vereinigten Ev.-Luth. Kirchengemeinde Streumen und der Ev.-Luth. Michaeliskirchengemeinde Zeithain (Kbz. Meißen-Großenhain)

Reg.-Nr. 55 Zeithain 1/207

Urkunde

Gemäß § 4 Abs. 5 und 6 Kirchengemeindeordnung (KGO) in Verbindung mit § 14 Abs. 3 Kirchengemeindestrukturgesetz (KGS-trukG) und § 2 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe d Zuständigkeitsverordnung (ZuVO) wird Folgendes bekannt gemacht und angeordnet:

§ 1

Die im Ev.-Luth. Kirchspiel Zeithain verbundenen Kirchengemeinden: die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Glaubitz, die Ev.-Luth. St. Laurentiuskirchengemeinde Lorenzkirch, die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Röderau, die Vereinigte Ev.-Luth. Kirchengemeinde Streumen und die Ev.-Luth. Michaeliskirchengemeinde Zeithain im Kirchenbezirk Meißen-Großenhain werden durch Ortsgesetz vom 12.11.2019, das vom Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am 20.12.2019 genehmigt worden ist, mit Wirkung vom 01.01.2020 zu einer Kirchengemeinde vereinigt, die den Namen „Vereinigte Evangelisch-Lutherische Christuskirchengemeinde Zeithain“ trägt. Zeitgleich erlischt das Ev.-Luth. Kirchspiel Zeithain.

§ 2

- (1) Die Vereinigte Ev.-Luth. Christuskirchengemeinde Zeithain hat ihren Sitz in Zeithain.
- (2) Sie führt ein eigenes Kirchensiegel. Es wird bis zur Einführung des neuen Siegels das Kirchensiegel des bisherigen Kirchspiels Zeithain verwendet.

§ 3

- (1) Die Vereinigte Ev.-Luth. Christuskirchengemeinde Zeithain ist Rechtsnachfolgerin des bisherigen Ev.-Luth. Kirchspiels Zeithain.
- (2) Aus dem Grundvermögen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Glaubitz (grundbuchlich auch bezeichnet als „Kirchengemeinde Glaubitz“) geht folgender Grundbesitz auf die Vereinigte Ev.-Luth. Christuskirchengemeinde Zeithain über:

1. Flurstück 134/1 der Gemarkung Glaubitz
Grundbuch von Glaubitz Blatt 75,

2. Flurstück 134/2 der Gemarkung Glaubitz
Grundbuch von Glaubitz Blatt 75.

- (3) Aus dem Grundvermögen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Röderau (grundbuchlich auch bezeichnet als „Ev.-Luth. Kirchengemeinde Röderau“) geht folgender Grundbesitz auf die Vereinigte Ev.-Luth. Christuskirchengemeinde Zeithain über:
Flurstück 54 der Gemarkung Bobersen
Grundbuch von Bobersen Blatt 74.

- (4) Aus dem Grundvermögen der Vereinigten Ev.-Luth. Kirchengemeinde Streumen (grundbuchlich auch bezeichnet als „Die Kirchengemeinde Tiefenau, Spansberg, Nauwalde“) geht folgender Grundbesitz auf die Vereinigte Ev.-Luth. Christuskirchengemeinde Zeithain über:
Flurstück 1351 der Gemarkung Lichtensee
Grundbuch von Lichtensee Blatt 272.

§ 4

Der Vereinigten Ev.-Luth. Christuskirchengemeinde Zeithain werden die Grundvermögen Pfarrlehn zu Glaubitz, (grundbuchlich auch bezeichnet als „Das Pfarrlehn zu Glaubitz“)

- Das Pfarrlehn zu Gohlis,
- Pfarrlehn zu Kreinitz,
- Das Pfarrlehn zu Lorenzkirch, (grundbuchlich auch bezeichnet als „Das Pfarrlehn in Lorenzkirch“)
- Pfarrlehn zu Peritz,
- Das Pfarrlehn zu Röderau,
- Das Pfarrlehn zu Streumen, (grundbuchlich auch bezeichnet als „Pfarrlehn zu Streumen“)
- Pfarrlehn zu Zeithain,
- Das Kirchenlehn zu Colmnitz,
- Das Kirchenlehn zu Glaubitz, (grundbuchlich auch bezeichnet als „Das Kirchenlehn in Glaubitz“)
- Kirchenlehn zu Kreinitz,
- Kirchschullehn Wülknitz
- Kirchenlehn zu Gohlis,

- Kirchenlehn zu Jacobsthal,
- Kirchenlehn zu Lichtensee,
- Kirchenlehn zu Lorenzkirch,
- Das Kirchenlehn zu Peritz,
- Kirchenlehn zu Röderau,
- Das Kirchenlehn zu Streumen,
- Kirchenlehn zu Wülknitz,
- Kirchenlehn zu Zeithain,
- Das Kirchenlehn zu Zschaiten,
- Kantoratslehn zu Lorenzkirch,
- Ev.-Luth. Kantoratslehn zu Peritz,
- Kantoratslehn zu Röderau,
- Das Kirchsullehn zu Glaubitz,
- Kirchsullehn zu Kreinitz

zugeordnet.

Die vorgenannten Lehen werden durch den Kirchenvorstand der Vereinigten Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Zeithain verwaltet und im Rechtsverkehr vertreten.

§ 5

Diese Anordnung tritt am 01.01.2020 in Kraft.

Dresden, 20. Dezember 2019

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Dresden

L.S. am Rhein
Oberkirchenrat

V. Stellenausschreibungen

Bewerbungen aufgrund der folgenden Ausschreibungen sind – falls nicht anders angegeben – bis zum **3. April 2020** einzureichen.

1. Pfarrstellen

Bewerbungen um nachstehend genannte Pfarrstellen sind an das **Landeskirchenamt** zu richten.

Es sollen wieder besetzt werden:

A. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe a des Pfarrstellenübertragungsgesetzes – PfÜG – vom 23. November 1995 (ABl. S. A 224):

die 4. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pockau mit SK Forchheim, SK Lengfeld, Kirchengemeinde zum Heiligen Kreuz, SK Lippersdorf, SK Mittelsaida und SK Seifen, Gesamtkirchengemeinde (Kbz. Marienberg)

Zum Schwesterkirchverhältnis gehören:

- 5.544 Gemeindeglieder
- dreizehn Predigtstätten (bei 5 Pfarrstellen) mit acht wöchentlichen Gottesdiensten in acht Orten, 14tägig in Lippersdorf, monatlich in Wünschendorf und 3 Pflegeheimen
- 10 Kirchen, 11 Gebäude im Eigentum der Kirchengemeinden, 10 Friedhöfe, 1 Kindertagesstätte
- 50 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (99 m²) mit 4 Zimmern (erweiterbar um 3 Zimmer) und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Forchheim.

Weitere Auskunft erteilen Pfarrer Escher, Tel. (03 73 29) 3 62 und Superintendent Findeisen, Tel. (03 73 26) 23 43.

Das Schwesterkirchverhältnis besteht seit diesem Jahr aus einem Gemeindeverband erzgebirgisch geprägter Gemeinden.

Die Kirchengemeinde Forchheim ist eine lebendige Gemeinde mit vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden und reichhaltiger Kirchenmusik. Wir suchen einen Pfarrer/eine Pfarrerin, der/die Freude hat, Gottes Wort lebensnah zu verkündigen, Menschen seelsorgerlich zu begleiten und sich gabenorientiert in die Teamarbeit mit haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden einbringt. Wir sind gemeinsam auf der Suche nach Wegen, auf den demographischen, strukturellen und geistlichen Wandel unserer Kirche und Gesellschaft zu reagieren, wollen als Kirche vor Ort positiv in die Gesellschaft wirken und das Gemeindeleben zukunftsorientiert gestalten.

die 5. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Jakobus im Vogtland (Kbz. Vogtland)

Zur Kirchengemeinde gehören:

- 6.522 Gemeindeglieder
- 26 Predigtstätten (bei 5 Pfarrstellen) mit zwei wöchentlichen Gottesdiensten in unterschiedlichen Orten, monatlich im Pflegeheim Weischlitz
- 26 Kirchen, 11 Gebäude im Eigentum der Kirchengemeinden, 20 Friedhöfe
- 41 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (149 m²) mit 5 Zimmern und Amtszimmer außerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Kürbitz.

Weitere Auskunft erteilen Superintendentin Weyer, Tel. (03 74 1) 22 43 17 und Pfarrer Vödisch, Tel. (03 74 36) 23 72.

Zum Seelsorgebezirk des Stelleninhabers gehören 5 Kirchen und 1260 Gemeindeglieder. Er ist im ländlichen Gebiet und in direkter Stadtnähe. Er liegt zwischen Plauen und der Talsperre Pirk. Grund- und Oberschule befinden sich in Weischlitz. Die weiterführenden Schulen sowie Mittelschulen in Plauen und

Oelsnitz (beide 10 km entfernt) sind gut mit Bus und Bahn zu erreichen. Die Christen vor Ort freuen sich auf einen Pfarrer/eine Pfarrerin, der/die sich gern in ein Team Haupt-, Neben- und vieler Ehrenamtlicher einbringt. In den nächsten Jahren gilt es, gemeinsam ein Konzept für die Region (mit den vereinigten Kirchgemeinden Bobenneukirchen, Burgstein, Oelsnitz, Taltitz, Tirpersdorf, Unterwürschnitz, Schöneck, Arnoldsgrün und Kürbitz) zu gestalten ohne dass dabei die Gemeinden vor Ort ihr Gesicht verlieren. Das Füllen der neuen Strukturen soll aktiv und phantasievoll mitgestaltet werden. Gerne können eigene Schwerpunkte eingebracht werden. Die Aufteilung der Dienste wird gemeinsam mit den Kollegen und der Superintendentin verabredet. Weiterhin weisen wir darauf hin, dass in unserer Kirchgemeinde sowohl eine Kantorenstelle (100 Prozent) als auch eine Gemeindepädagogenstelle (75 Prozent) zur Wiederbesetzung freigegeben sind.

B. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe b PfÜG:

die 3. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde am Dom Freiberg (Kbz. Freiberg)

Zur Kirchgemeinde gehören:

- 2.406 Gemeindeglieder
- fünf Predigtstätten (bei 2,25-Pfarrstellen) mit einem wöchentlichen Gottesdiensten im Dom St. Marien/Annenkapelle und Großschirma/Rothenfurth, 14tägig in Kleinwaltersdorf und monatlich in 3 Seniorenheimen sowie in Großvoigtsberg
- 6 Kirchen, 6 Gebäude im Eigentum der Kirchgemeinde, 3 Friedhöfe
- 16 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen.

Angaben zur Pfarrstelle:

- Dienstumfang: 100 Prozent
- Pfarramtsleitung: nein
- Dienstbeginn zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Dienstwohnung (178 m²) mit 6 Zimmern und Amtszimmer innerhalb der Dienstwohnung
- Dienstsitz in Großschirma.

Weitere Auskunft erteilen Superintendentin Anacker, Tel. (0 37 31) 20 39 20 oder Pfarrer Ebenauer, Tel. (0 37 31) 3 00 97 66.

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde am Dom Freiberg freut sich auf eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der gern in vielfältigen kirchlichen Zusammenhängen arbeitet. Großschirma und die umliegenden Orte sind ländlich geprägt. Der freistehende sanierte Pfarrhof mit sehr schön gelegenen Grundstück in Großschirma bietet Raum für neue Impulse in einer traditionellen Gemeindegemeinschaft, unter anderem mit Posaunenchor, Chor, Frauendienst, Gesprächskreis, Junger Gemeinde und engagierten Ehrenamtlichen. Durch die Verbindung mit dem nahegelegenen Gemeindegemeinschaft Kleinwaltersdorf und dem wenige Autominuten entfernten Dom St. Marien ergeben sich Gelegenheiten, ortsübergreifend Schwerpunkte zu setzen und Dienste in einer kunsthistorisch herausragenden und touristisch frequentierten Kirche mit profiliertem kirchenmusikalischem Angebot zu tun. Der Dienstauftrag bei der ökumenisch ausgerichteten Studierendengemeinde beinhaltet die Vernetzung in die TU Bergakademie und damit geistliche Angebote, Seelsorge und Bildungsarbeit im akademischen Kontext. In allen drei Arbeitsbereichen wird ein lutherisches Profil erwartet und Nahbarkeit wie Weltoffenheit geschätzt. In der Region Freiberg hat sich eine vertrauensvolle

regionale Zusammenarbeit entwickelt, die zum 1. Januar 2021 mit der Gründung des Ev.-Luth. Kirchgemeindegabundes Freiberg neue Chancen eröffnet.

C. durch Übertragung nach § 1 Abs. 4 PfÜG

die Landeskirchliche Pfarrstelle (10.) zur Wahrnehmung missionarischer Aufgaben an der Frauenkirche Dresden

Für die Wahrnehmung der missionarischen Aufgaben an der Frauenkirche Dresden ist die Pfarrstelle für die Dauer von 6 Jahren (Möglichkeit der Verlängerung) zum 1. September 2020 mit einem vollen Dienstumfang (100 Prozent) zu besetzen.

Zu den besonderen Aufgaben gehören in Zusammenarbeit mit der Inhaberin der weiteren Landeskirchlichen Pfarrstelle:

- Gestaltung von Gottesdiensten in geprägten und neuen Formen mit reichhaltiger kirchenmusikalischer Tradition
- Gestaltung von täglichen Andachten
- Gestaltung von Amtshandlungen (Taufen und Trauungen)
- Begleitung und Weiterentwicklung der Friedens- und Versöhnungsarbeit
- Begleitung und Weiterentwicklung der Frauenkirche als Forum gesellschaftspolitischer Diskurse (u. a. FORUM Frauenkirche, Friedensnobelpreisträgerreden)
- Pflege ökumenischer Kontakte
- Projektbezogene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie die Förderung und Begleitung internationaler Jugendbegegnungen
- Organisation von Vortragsreihen und Diskussionen
- Zusammenarbeit mit Kultureinrichtungen.

Es ist beabsichtigt, die zukünftige Inhaberin bzw. den zukünftigen Inhaber der Pfarrstelle mit der Geschäftsführung der Stiftung Frauenkirche zu betrauen.

Zu den Aufgaben im Kontext der Stiftung gehören:

- rechtliche Vertretung der Stiftung Frauenkirche Dresden nach innen und außen
- planerische, organisatorische und kaufmännische Leitungsaufgaben im Zusammenwirken innerhalb der Geschäftsführung und der Stiftungsleitung
- Personalführung und Personalentwicklung (30 hauptamtliche Mitarbeitende, mehrere hundert Ehrenamtliche)
- Mitarbeit in den Gremien
- Berichtspflicht gegenüber den Gremien.

Erwartet werden:

- Mehrjährige Berufserfahrung im Pfarramt
- Liturgische Kompetenz
- Freude an Teamarbeit
- Leitungserfahrung
- Erfahrungen in der Personalverantwortung
- Konzeptionell-strategisches Arbeiten
- Bereitschaft, unternehmerische Entscheidungen mitzutragen
- Ausbau des gesellschaftspolitischen und kulturellen Netzwerks der Stiftung
- Sprachfähigkeit und Bereitschaft zur Orientierung an nichtkirchlicher Öffentlichkeit, auch im Verkündigungsdienst
- Gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Interesse am und Kommunikationsfähigkeit im Umgang mit Repräsentanten aus allen Bereichen der Gesellschaft (insbesondere aus Politik und Wissenschaft)
- Kompetenz im Umgang mit Medien.

Die Pfarrstelle ist nach Besoldungsgruppe A 13 mit Zulage nach Besoldungsgruppe A 14 (Pfarrbesoldungsgesetz) bewertet. Dienort ist Dresden. Eine Dienstwohnung wird nicht gestellt. Bewerberinnen und Bewerber müssen die Bewerbungsfähigkeit für eine Pfarrstelle der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens besitzen. Die Übertragung der Stelle erfolgt durch das Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens.

Wir freuen uns auf Ihre ausführliche Bewerbung.

Weitere Auskunft erteilt Oberlandeskirchenrätin Klatte, Tel. (03 51) 46 92-250, E-Mail: margrit.klatte@evlks.de. Für Fragen zu der in Aussicht gestellten Übertragung der Geschäftsführung steht der Stiftungsratsvorsitzende Joachim Hoof, Tel. (03 51) 45 51 00 01, E-Mail: joachim.hoof@ostsaechsische-sparkasse-dresden.de zur Verfügung.

Bewerbungen sind bis **3. April 2020** an das Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden richten.

die Landeskirchliche Pfarrstelle (21.) zur Wahrnehmung der Seelsorge in Heimen und Einrichtungen des DW Innere Mission Leipzig e.V.

Die Landeskirchliche Pfarrstelle (21.) zur Wahrnehmung der Seelsorge in Heimen und Einrichtungen des DW Innere Mission Leipzig e. V. ist mit einem Dienstumfang von 100 Prozent verbunden mit den Aufgaben der Seelsorge und Verkündigung im Diakonischen Werk Innere Mission Leipzig e. V., insbesondere im Fachbereich Altenhilfe sowie im Schulzentrum Werner Vogel sowie im Bereich der Diakonischen Dienste Leipzig gGmbH, ab 1. März 2020 neu zu besetzen.

Erwartet werden die Bereitschaft und die Fähigkeit, unter den gegebenen Besonderheiten die Seelsorge und die Verkündigung unter etwa 400 Menschen wahrzunehmen und zu gestalten, die in 5 Pflegeheimen des Diakonischen Werkes Innere Mission Leipzig e. V. und in der Diakonischen Dienste Leipzig gGmbH begleitet werden. Für 8 Pflegeheime sind Gottesdienste und Andachten zu koordinieren.

Weiterhin sind am Werner-Vogel-Schulzentrum, in dem in einer Förderschule und einer Grundschule Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen teilweise inklusiv unterrichtet werden, Dienste im Bereich des Religionsunterrichtes und der Schulgottesdienste zu übernehmen.

Im Hinblick auf die zurzeit etwa 1.450 Mitarbeitenden des gesamten Werkes ist das geistlich-theologische Profil gemeinsam mit den weiteren Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst zu gestalten und weiterzuentwickeln.

Wir erwarten eine teamfähige und belastbare Persönlichkeit, die im Zusammenwirken mit dem Vorstand des Werkes, den Leiterinnen, Leitern und Mitarbeitenden der Einrichtungen sowie den im Werk tätigen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst Verantwortung übernimmt, damit Diakonie als gelebter Glaube in Wort und Tat auch in Zukunft erkennbar bleibt. Die Fähigkeit zur Führung des Gemeindegesangs in Gottesdiensten und Veranstaltungen der Pflegeheime ist hilfreich. Eine abgeschlossene Seelsorgeausbildung gemäß den Standards der deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) bzw. ein Erwerb mit Dienstantritt ist erforderlich. Die Übertragung dieser Stelle erfolgt gemäß § 11 Absatz 2 Satz 3 des Pfarrdienstgesetzergänzungsgesetzes befristet für die Dauer von 6 Jahren. Bei entsprechendem dienstlichem Interesse ist eine Verlängerung möglich.

Eine Dienstwohnung steht nicht zur Verfügung.

Weitere Auskunft erteilt der Vorstand des Diakonischen Werkes Innere Mission Leipzig e. V. Ansprechpartner: Missionsdirektor Pfarrer Kreusel, Tel. (03 41) 56 12-0, E-Mail: christian.kreusel@diakonie-leipzig.de.

6. Schulbeauftragter/Schulbeauftragte Kirchenbezirk Meißen-Großenhain

64101 Meißen-Großenhain 71

Im Kirchenbezirk Meißen-Großenhain ist in der Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung zum 1. März 2020 die Stelle des Schulbeauftragten/der Schulbeauftragten im Umfang von 75 Prozent zu besetzen.

Schwerpunkte der Arbeit sind:

- kirchliche Fachaufsicht für die religions- und schulpädagogische Arbeit im Ev. Religionsunterricht im Kirchenbezirk
- Evaluation und Förderung des Ev. Religionsunterrichtes in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Schule und Bildung in Dresden und Chemnitz
- Unterrichtsbesuche, Zusammenarbeit mit staatlichen Fachberatern, Schulleitern und Schulleiterinnen, staatlichen und kirchlichen Lehrkräften
- Förderung der öffentlichen Wahrnehmung und Entwicklung des Religionsunterrichtes
- Durchführung und Koordination von Fortbildungen
- Koordination von Mentoraten in der Aus- und Weiterbildung von Lehrenden im Religionsunterricht, Mitwirkung bei Prüfungen im Fach Religion
- Entwicklung und Förderung der Vernetzung schulischer und kirchlicher Arbeit
- Kontakte zu evangelischen und freien Schulen
- Zusammenarbeit in der Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung und gemeinwesenorientierte Gremien- und Projektarbeit im Bereich Bildung
- Mitwirkung an Stellenbeschreibungen und Besetzungen kirchlicher Lehrpersonen im Religionsunterricht.

Vorausgesetzt werden:

- gemeinde- und religionspädagogischer Fachhochschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss
- Eignung für Praxisberatung und Mentorierung
- langjährige Praxiserfahrung im Religionsunterricht
- Erfahrungen in der Begleitung und Anleitung von Mitarbeitenden
- Vokation der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
- Teamfähigkeit
- Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).
- Führerschein Klasse B und Bereitschaft zu Dienstreisen mit eigenem PKW.

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (KDVO) gemäß Entgeltgruppe 11.

Dienort ist die Superintendentur Meißen.

Der Kirchenbezirksvorstand und das Team der Arbeitsstelle Kinder-Jugend-Bildung freuen sich auf eine Persönlichkeit, die innovativ, kreativ, konzeptionell und kooperativ arbeitet sowie Erfahrungen aus der Praxis der Religionspädagogik einbringt.

Weitere Auskunft erteilt Bezirkskatechetin Schneider, Tel. (01 62) 8 81 56 39.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind an das Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

7. Projektleiter/Projektleiterin für den Kirchenvorstandstag der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens

Reg.-Nr. BA 11321/44

Die Kirchenleitung lädt am 25. September 2021 zum dritten landesweiten Kirchenvorstandstag nach Chemnitz ein.

Der Kirchenvorstandstag soll die geistliche Gemeinschaft und die Freude an der übernommenen Leitungsaufgabe stärken. Er bietet ein Forum, um gesellschaftliche und kirchliche Entwicklungen zu diskutieren und um Projekte und Initiativen kennenzulernen. Werkstätten, Gesprächsforen, Podien und Präsentationen ermöglichen unterschiedliche Beteiligungsformen und vermitteln praktische Anregungen für das Leitungshandeln.

Für die Vorbereitung, Durchführung und Projektsteuerung ist die befristete Stelle eines Projektleiters/einer Projektleiterin zu besetzen.

Dienstbeginn: 1. September 2020

Dienstumfang: 65 Prozent

Befristung bis zum 31. Oktober 2021

Arbeitsort: Ehrenamtsakademie, Meißen

Arbeitsschwerpunkt des Projektleiters/der Projektleiterin ist die Vorbereitung und Durchführung des Kirchenvorstandstages mit folgenden Aufgaben:

- Weiterentwicklung und Umsetzung des bisherigen Veranstaltungskonzeptes
- Projektsteuerung und Veranstaltungsorganisation
- Leitung der Projektgruppe „Kirchenvorstandstag“
- Detailplanung des Programms
- Kontaktpflege zu den Mitwirkenden und zu anderen Institutionen für ehrenamtliche Arbeit und bürgerschaftliches Engagement
- Öffentlichkeitsarbeit für den Kirchenvorstandstag
- Organisation der Anmeldung
- Durchführung des Kirchenvorstandstages.

Anforderungen an den Bewerber/die Bewerberin:

- ein für die Tätigkeit förderlicher Fachhochschulabschluss
- Erfahrungen bei der Organisation und Durchführung von Großveranstaltungen
- Sicherheit bei der Steuerung und Umsetzung von Projekten
- sicherer Umgang mit Office Programmen, Internet
- soziale Kompetenz, eigenverantwortliche Arbeitsweise und hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Kenntnis der kirchlichen Strukturen in Sachsen
- Bereitschaft zur Reisetätigkeit und zur Nutzung des Privat-PKW.

Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen (KDVO) gemäß Entgeltgruppe 9.

Weitere Auskunft erteilt Herr Wilzki, Ehrenamtsakademie der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Tel. (0 35 21) 47 06 53, E-Mail joachim.wilzki@evlks.de, Internet: www.ehrenamtsakademie-sachsen.de.

Vollständige und ausführliche Bewerbungen sind bis **3. April 2020** an die Ehrenamtsakademie der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Freiheit 15, 01662 Meißen zu richten.

Herausgeberin: Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; **Verantwortlich:** Oberlandeskirchenrat Klaus Schurig

Redaktion/Adressverwaltung: Martina Mros, Telefon (03 51) 46 92-0 / Fax (03 51) 46 92-144

– Erscheint in der Regel zweimal monatlich –

Herstellung und Versand: Union Druckerei Dresden GmbH, Hermann-Mende-Straße 7, 01099 Dresden